

00'00"

Frauen, so ist meine Erfahrung, neigen ja oft dazu, sehr selbstkritisch zu sein. Egal ob das ihr Aussehen betrifft oder ihre Arbeit. Diese übermäßige Selbstkritik geht oft einher mit der Angst vor dem Scheitern, warum Frauen in Deutschland sich oftmals gegen den Weg in die Selbständigkeit entscheiden. Angst ist aber nur ein Grund oder ein Hindernis bei der Gründung. Ich frage mich, ob Frauen mehr Hürden bewältigen müssen als Männer, wenn sie sich entschließen, ihr eigener Boss zu werden und vor allem, wie ist es für Frauen, die nach Deutschland einwandern und ein Geschäftsleben aufbauen wollen.

Ich freue mich sehr auf die heutige Gesprächspartnerin, die mir über die Hürden auf dem Weg ins eigene Business erzählen wird und damit sage ich:

Hallo zu einer neuen Podcast-Folge von ISI. Ich bin Sou-Yen Kim und freue mich, dass Sie dabei sind.

00'51"

Ich habe ja schon gesagt, dass ich mich schon sehr auf die Gesprächspartnerin heute freue. Sie heißt Csilla Szabo, ist 48 Jahre alt, ist Rumänin, ist alleinerziehende Mutter von drei Kindern und sie hat sich ihren Weg in die Selbständigkeit hier in Deutschland erkämpft, so kann man das sagen, oder was sagst du Csilla, hallo!

1'09"

Hallo, ja das war ein Kampf aber kein blutiger.

1'17"

Was hat dich nach Berlin geführt?

01'19"

Die Ehe hat mich nach Berlin geführt. Mein Mann hat an der UDK studiert, er wollte nach Berlin kommen und ich bin mitgegangen.

1'29"

Was ist denn eigentlich dein Business, was machst du?

01'33"

Ich habe Mode-Design studiert und habe mich aufs Unterrichten spezialisiert. Ich möchte mein Wissen weitergeben. Ich bin Dozentin für Design und künstlerische Gestaltung und meine Kreativität lebe ich jetzt aus mit Schmuck-Design aus textil Material.

02'01"

Das heißt, du hast dich letzten Endes immer mit Mode und Kunst beschäftigt?

02'09"

Ja, ich habe mich schon immer mit Mode beschäftigt.

02'13"

Das heißt, du hast ein Atelier oder einen Laden, wo du auch deine Schmuckstücke verkaufst?

02'18"

Ich habe ein Atelier, aber keinen Laden. Ich hatte mal einen Laden, aber es war mir nicht möglich, den mit meinen Kindern zu betreiben. Ich baue mir jetzt meinen Online-Laden auf und ich glaube, das ist mein Weg, das ist für mich sehr passend.

02'38"

Seit wann bist du eigentlich selbständig?

02'40"

Ich war schon immer selbständig, seit meinem Studium. Ich habe immer als Selbständige gearbeitet, auch als Dozentin.

02'47"

Das heißt, bevor du nach Berlin gekommen bist, hast du auch schon als Dozentin und Designerin gearbeitet.

02'53"

Ja, schon während meines Studiums habe ich meinen Kundenkreis aufgebaut, und nach dem Studium habe ich das weitergeführt. Und mit der Auswanderung habe ich hier neu anfangen müssen, mit vielen Hindernissen. Erstens, als ich gekommen bin, konnte ich kein Wort Deutsch, nur Englisch und ich kannte niemanden. Ich kannte keinen Menschen in Berlin, außer meinen Mann und zwei, drei Menschen aus seiner Familie. Ja, das war vor 15 Jahren.

03'33"

Wenn man auswandert, ist das in jeder Hinsicht eine Herausforderung. Privat, weil man sein geliebtes Umfeld verlassen muss, Freunde und Familie. Und dann natürlich auch in beruflicher Hinsicht. Wie war das für dich, als du gemerkt hast "Ich muss auch hier weiter arbeiten". Wie hast du das begonnen?

03'54"

Die ersten Kontakte waren meine Nachbarn. Das war fantastisch, weil sich das gut entwickelt hat. Und so habe ich Designer kennen gelernt, dann kam es zu einer Zusammenarbeit mit diesen Designern und ja, Berlin war ein guter Neu-Anfang für mich.

04'18"

Das heißt, du bist auf die Nachbarn zugegangen, hast gesagt "Schau mal, was ich hier mache, wie gefällt dir das?" oder wie ist das zustande gekommen?

04'24"

Wir haben uns angefreundet, so wussten sie, was ich mache. Dann kamen sie auf mich zu und fragen mich "Ich möchte dieses und jenes, kannst du das für mich machen?". Und, das muss ich noch sagen, damals gab es in den Stadtmagazinen Tip und Zitty Kleinanzeigen, wo man Annoncen für interessante Zusammenarbeit finden konnte, wo Künstler eine Kooperation gesucht haben. Das war auch eine Möglichkeit, an Kontakte und Menschen heranzukommen, die auch gleichgesinnt sind, also Künstler und Designer.

05'06"

Das ist ein interessanter Weg. Du hast die Anzeigen studiert und geguckt, was passt oder sind die Kontakte dir eher zufällig ins Auge gestoßen?

05'13"

Das war eine von meinen Vorgehensweisen, ich habe diese Magazine damals regelmäßig gelesen.

05'23"

Und dann hattest du den ersten Kontakt zu anderen Designern und hast Kooperationen geschlossen?

05'28"

Ja, und diese Designer sind heute richtig bedeutend, also sie sind bekannte Designer.

05'39"

Was waren für dich die größten Hürden?

05'44"

Man muss wirklich alles neu lernen und entdecken. Es ist alles fremd, das war die größte Herausforderung, das alles unbekannt ist, dass es nichts gibt, das einem vertraut ist. Ich musste erstmal recherchieren und das nimmt sehr viel Zeit. Ich betrachte das immer als Stolpersteine. Das heißt, kann erst mal nur drei Schritte machen, bevor ich richtig losrennen kann, bevor es spannend wird, inspirierend und wo ich mich ausleben kann.

06'32"

Das klingt nach viel Energie, die man investieren muss. Und du hast ja auch noch Kinder, wie schwierig war das für dich, alles unter einen Hut zu bringen?

06'42"

Die Zeit mit meinen Kindern war eine sehr wichtige Zeit in meinem Leben. Mutter zu sein, hat mich sehr erfüllt. Das war eine Etappe in meinem Leben, die Kinder waren meine Priorität, die ersten zehn Jahre. Ich habe dann meine Selbständigkeit in meiner Freizeit geschoben. Das muss ich sagen: Selbständig sein bedeutet, du machst das, wofür du brennst und das in deiner Freizeit. Ich hatte ja die Familie und ich musste Geld verdienen. Viele Jahre war mein Modelabel und mein Geschäft neben der Familie eine Nebensache.

07'38"

Du hast gerade gesagt, Mutter zu sein hat dich erfüllt. Du bist da drin aufgegangen, gleichzeitig hast du Zeit gefunden, um deine Selbständigkeit voranzutreiben, hattest du dabei Unterstützung? Wer hat dir dabei geholfen?

07'56"

Ich hatte keine Unterstützung, bis ich zu ISI gekommen bin. Das war natürlich ein großes Hindernis für mich, denn alleine alles aufzubauen, da musste ich mich jeden Tag motivieren. Und ISI hat mir sehr geholfen, das war die größte Hilfe, die ich bis jetzt bekommen habe.

08'23"

Wie hast du denn ISI gefunden?

08'25"

Ich war in einem Weiterbildungskurs und eine Teilnehmerin hat ISI erwähnt. Sie hat nicht gesagt, was das ist, ich habe im Internet nachgeschaut, was ISI ist. Als ich dann hier war, war ich nicht sehr überzeugt, ich hatte keine großen Erwartungen. Ich bin gekommen, habe mich vorgestellt, so fing es an. Seitdem ist ISI mein Stützpunkt für alle meine Fragen und meine Probleme. Ich habe das Gefühl, ich habe mich in dieser Zeit doppelt qualifiziert. Mein Wert ist um das Doppelte gestiegen, weil ich jetzt so viel weiß und jetzt ist alles auf einem professionellen Niveau. Das ist professionell übermittelt, was man hier lernt hat fast einen Wert von einem Studium. Das habe ich mir alles angeeignet und es kommt zur Umsetzung. Das entwickelt sich wunderbar, seitdem mein Business professionell betreibe. Da ist zum einen das Kreative, das Künstlerische und das andere, was man noch dazu wissen muss.

09'47"

Das ist ja toll, dass deine Erwartungen übertroffen wurden, weil du ja hierher gekommen bist ohne Erwartungen. Aber offensichtlich hat dich das so begeistert, dass du mehrere Kurse gewählt hast. Welche Kurse hast du bislang gemacht?

10'03"

Mein erster Kurs war Website-Erstellung und das war für mich ein WOW-Effekt. Denn bislang hatte meine Website immer jemand anderes für mich gemacht und ich war immer abhängig. Bei jeder Veränderung, die ich hinzufügen wollte, war ich so unbeholfen. Ich war immer angewiesen auf die Hilfe von jemand anderem. Das habe ich gelernt, ich habe meine Seite komplett neu gebaut und so gestaltet, wie ich es wollte. Ich kann mit dem Wordpress der Website so spielen wie ein Kartenspiel. Ich kann mischen und mir die Seite so aufteilen, wie ich das möchte und das ist so toll. Die Seite sieht gut aus, aber sie muss auch gefunden werden. Dann habe ich hier SEO gelernt und das war mein zweites WOW-Erlebnis. Was bedeutet das, wie viel muss ich tun. Das muss man wissen, wie man das macht und das wurde mir so erklärt, dass ich das wirklich umsetzen konnte. Also habe ich das Ganze wieder mal in die eigene Hand genommen, habe das durchgekämmt und habe alles gemacht, um ein besseres Ranking zu haben. Das war mein zweites Erfolgserlebnis und damit wuchs auch meine Begeisterung, da habe ich wirklich Tag und Nacht nur das gemacht.

11'54"

Jetzt ist es ja so, wenn man sich selbständig machen will, das Wichtigste ist erst einmal, eine Idee zu haben, um dann den nächsten Schritt zu gehen. Aber in dem Moment, wo man sich wirklich damit auseinandersetzt, es wird ein Business, es soll ja auch Geld bringen, ich mache das ja nicht als Hobby, kann es auch passieren, dass sich Ideen verändern oder auch Ziele verändern. Wie war das bei dir? Du warst ja vorher schon selbständig, hast schon verschiedene Dinge gemacht und dann bist du ganz gezielt auf ISI zugegangen und hast dir ganz gezielt, bestimmte Kurse gesucht. Hat sich da was verändert bei dir, in deinem Business, neue Ideen, neue Strategien – wie ist das bei dir?

12'38"

Also bei mir war das folgendermaßen: Ich als kreatives Wesen habe zu viele Ideen und das ist immer für mich ein Hindernis. Bei mir war es eher umgekehrt, das Zuviel habe ich reduziert. Die Klarheit habe ich auch durch ISI bekommen. Ich muss mit einer Sache anfangen, eine Sache. Auf eine Sache konzentrieren und wenn das läuft, kann ich das wachsen lassen. Und das mache ich Moment.

13'15"

Wie schwierig ist das denn für dich? Du bist ja der Mensch, der du bist mit vielen Ideen und dann zu merken, jetzt muss ich mal reduzieren, damit ich fokussiert bin. Ist das nicht schwer, die anderen Ideen, die da im Kopf rumschwirren, zur Seite zu legen?

13'28"

Nein, ich weiß, dass die Zeit kommt, dass ich die wieder mal raushole. Wichtig ist, dass ich die notiere und behalte. Nein, es macht mir viel Spaß, mich jetzt auf eine Sache zu konzentrieren, dass es wächst und sich entwickelt, das ist für mich enorm wichtig. Und ich habe das Gefühl, ich mache das richtig. Deswegen habe ich keine Probleme, Ideen wegzulassen.

13'58"

Was inspiriert dich denn bei deiner täglichen Arbeit? Was gibt dir Motivation und Energie, weiter zu machen, dich weiter zu entwickeln?

14'08"

Ich muss sagen, dass diese Kurse von ISI, die ich während Corona besucht habe, die haben mich wirklich fit gehalten. Weil es kann sehr gut passieren, dass man die Motivation verliert.

Aber ich hatte mich für zwei Kurse angemeldet, ich wusste, ich habe dienstags, mittwochs und donnerstags einen Online-Kurs und das war für mich immer ein neuer Impuls für neue Ideen und ich wollte die umsetzen und da hatte ich die drei Tage, das auszuprobieren und umzusetzen. Es gab kein Halt. Das war wirklich ein Training für mich.

14'50"

Das heißt, du das die Zeit des Lockdowns für dich als eine Art kreative Phase genutzt?

14'56"

Ja, Wachstum. Wachstum war es für mich.

15'01"

Gibt es im Moment spezielle Projekte oder Design-Ideen, an denen du arbeitest, wie ist denn im Moment der Status Quo bei dir?

15'11"

Also ich möchte meinen Online-Shop aufbauen und ich produziere dazu die Produkte, die alle handgemacht sind. Ich möchte die Produktion auch nicht aus der Hand geben, weil es macht mir eine große Freude und das ist Teil von meiner Arbeit und meine Kreationen werden dann online zu kaufen sein.

15'36"

Wenn bei dir auf die Website geht, dann sieht man ein paar Beispiele von deinen Schmuckstücken, wie lange sitzt du denn an so einer Kette? Das sieht wahnsinnig aufwändig aus. Wie lange braucht man dafür?

15'48"

Man kann die Stunden nicht zusammenzählen. Die Sache ist, das ist für mich Entspannung und Regenerierung. Also diese Arbeit ist für mich keine Arbeit. Das ist das Gute daran, dass ich das sehr gerne mache.

16'06"

Woher nimmst du die Inspiration für deine Arbeit, jetzt hast du ja auf der einen Seite praktische Sachen mitgenommen aus den Workshops bei ISI, aber für deine kreative Arbeit, was inspiriert dich, was bringt dich da voran?

16'18"

Ich komme aus einem Land, wo die handwerkliche Tradition sehr reich ist und ich habe so einen Koffer voll mit Techniken, die ich als Kind gelernt habe. Das war mir da nicht bewusst, aber ich bin eben so aufgewachsen. Und all diese Sachen rufe ich jetzt wieder ab und wende sie an. Also es ist nichts neues auf dieser Welt, man muss nur anwenden, was man schon kann und neu kombinieren. Und dann inspiriert mich die Großstadt und das moderne Leben und die Freiheit und die Emanzipation.

17'10"

Welche Hürden müssen Frauen überwinden, wenn sie in diesem Business überstehen wollen oder wenn sie überhaupt gründen wollen?

17'20"

Also Deutschland finde ich, ist ein Land voller Möglichkeiten, Berlin bietet sehr viele Möglichkeiten. Ich weiß, dass es schwer ist, aber trotzdem habe ich eine sehr positive Meinung was Gründung und die Chancen für Frauen in Berlin betreffen.

17'44"

Gibt es etwas, was du Frauen als Tipp mitgeben könntest? Wo du sagen könntest: Das habe ich als Selbständige in Berlin gelernt und das kann ich auf jeden Fall mitgeben.

17'56"

Wir sind anders als die Männer und ich glaube nicht, dass wir den Wettkampf mit Männern aufnehmen müssen. Wir sollten auf unsere intuitive, kluge und einfühlsame Art unser Ding machen. Das würde ich sagen. Dass Frauen nicht männlich sein müssen, wenn sie ihr Business machen, sondern sie sollten das auf ihre eigene feminine Art machen. Das sind auch unsere Stärken.

18'33"

Das ist ein wunderschönes Schlusswort, ich danke dir sehr, dass du dir die Zeit genommen hast für das Gespräch und wünsche dir viel Erfolg bei deinen Projekten, ganz viel Inspiration für deine tollen, wundervollen Schmuckstücke.

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, auf die Schmuckstücke, auf die Kreationen von Csilla Szabo, dann können sie gerne auf ihre Website gehen, und zwar ist das www.halsschmuck-damen.de.
Und außerdem, wenn auch Sie Lust haben, sich kreativ zu betätigen oder eine andere tolle Business-Idee haben, und sagen, das möchte ich gerne probieren und sie brauchen dabei Unterstützung, dann gehen Sie auf die Seite von ISI, wo Sie alle Workshops finden, die Csilla vorhin aufgezählt hat, und zwar ist das isi-ev.de.

Ich danke Ihnen sehr herzlich, dass Sie dabei waren.